

Solidarität mit Ramona Knežević

Vom Bündnis Krankenhaus statt Fabrik Jena

Wie mit unserer Kollegin Ramona Knežević umgegangen wird, ist ein Armutszeugnis für Asklepios. Aber es ist weder überraschend, noch ist es das erste. Diese Art, mit Arbeitenden in der Pflege und Krankenhäusern umzugehen, ist tief im jetzigen Gesundheitssystem angelegt.

Die Zwänge einer profitorientierten und an den falschen Stellen kaputtgesparten Krankenversorgung schafft jeden Tag und an allen Orten der Krankenversorgung Leid. Leid für die, die auf Heilung und Fürsorge angewiesen sind und Leid bei denen, die eigentlich heilen und versorgen wollen.

Die unmenschlichen Zustände für beide, die dieses Gesundheitssystem produziert, müssen benannt werden. Und sie müssen bekämpft werden. Der Weg zu ihrer Verbesserung führt über Transparenz und Öffentlichkeit, aber auch über die Arbeit von Gewerkschaften, Betriebsräten und Unterstützer*innenkreisen, über Streiks und Demonstrationen.

Bei uns in Jena konnten wir an einem Uniklinikum einen Tarifvertrag Entlastungen erstreiten, doch ist das nur ein erster Schritt auf einem langen Weg zu einem menschlichen und freien Gesundheitssystem.

Ramona Knežević, du hast alles richtig gemacht. Wir stehen an deiner Seite.

Wir fordern:

- eine sofortige Rücknahme der Kündigung von Ramona Knežević**
- Maßnahmen Entlastung und mehr Personal in der Krankenpflege am Krankenhaus St. Georg**

Bleib stark!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Alex Ost". The signature is written in a cursive, somewhat stylized font.

Im Namen für das Bündnis Krankenhaus statt Fabrik Jena